

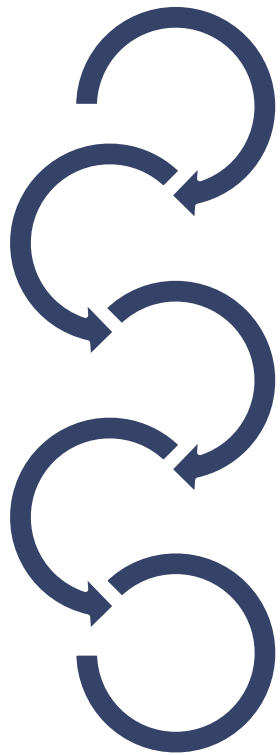


Förderung der phonologischen Bewusstheit

Dr. Julia-Katharina Reißling

+ Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vor- und Grundschulalter

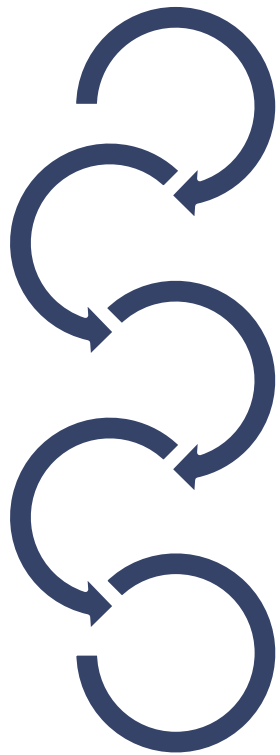
Übersicht



- Spracherwerb: Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung
- Phonologische Bewusstheit: Schnittstelle zwischen Laut- und Schriftspracherwerb
- Förderansätze in Kindergarten, Schule und Elternhaus
- Fazit und Ausblick

+ Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vor- und Grundschulalter

Übersicht



- **Spracherwerb: Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung**
- **Phonologische Bewusstheit: Schnittstelle zwischen Laut- und Schriftspracherwerb**
- **Förderansätze in Kindergarten, Schule und Elternhaus**
- **Fazit und Ausblick**



Bedeutung des Spracherwerbs

Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung



- Trotz der Unterschiede zwischen den verschiedenen Sprachen der Welt, folgen die meisten Kinder einem nahezu identischen Zeitplan:
 - Worte
 - Sätze
 - Komplexe Kombinationen
- Sprachlernen erfolgt innerhalb von biologischen Zeitfenstern und beruht auf nichtsprachlichen und sprachspezifischen Vorläuferfähigkeiten.

+ Spracherwerb

Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung

Sprachebenen

- Phonetik
- Phonologie
- Wortschatz
- Grammatik
- Pragmatik

Basiskompetenzen

u.a.

- Auditive Merkfähigkeit
- Verarbeitungsgeschwindigkeit
- Emotionen erkennen



Spracherwerb

Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung



- Sprache ist zentraler Bestandteil unserer Kultur und gewährleistet gesellschaftliche Teilhabe
- Sie ermöglicht die Aneignung von Wissen ebenso wie den Austausch von Gedanken und Gefühlen
- Ein sprachgesundes Kind beherrscht die zentralen Strukturen und Regelmäßigkeiten seiner Erstsprache mit etwa vier bis fünf Jahren
- Im weiteren Entwicklungsverlauf werden die lautsprachlichen Fähigkeiten erweitert und ein Kind erhält zunehmend Zugang zur Schriftsprache

+ Spracherwerb

Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung

- Die meisten Kinder bewältigen die Anforderungen des Laut- und Schriftspracherwerbs ohne Schwierigkeiten.
- Ist die Sprachentwicklung jedoch beeinträchtigt, nimmt dies erheblichen Einfluss auf verschiedene Entwicklungsbereiche eines Kindes
 - psychische und emotionale Entwicklung
 - schulische Bildung und
 - gesellschaftliche Teilhabe



Spracherwerb

Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung



- Defizite im Laut- und Schriftspracherwerb stehen dabei in einem engen Zusammenhang
 - Etwa die Hälfte aller Kinder mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche ist auch von lautsprachlichen Problemen betroffen
- Sprachdiagnostik und -förderung sind somit zentrale Themen im Vor- und Grundschulalter
- Hohe Relevanz für Bildungssystem und Gesundheitswesen
- Hohe praktische Bedeutsamkeit für die Prävention von Entwicklungsstörungen



Spracherwerb

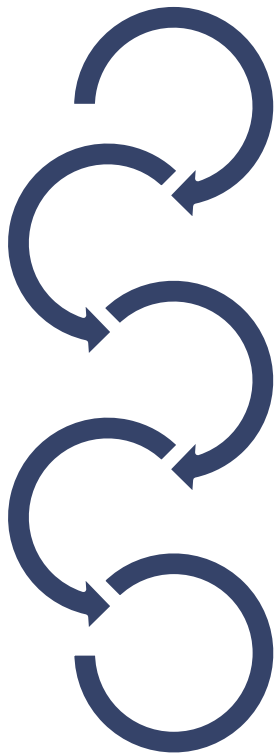
Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung



- Die vorschulische Sprachförderung gewinnt zunehmend an Bedeutung
- Insbesondere im Hinblick auf die Einschulung sollen sprachlichen Fähigkeiten trainiert werden, um...
 - ... einen optimalen Schulstart zu gewährleisten und
 - Defiziten beim Schriftspracherwerb vorzubeugen.
- Die phonologische Bewusstheit bildet hier einen bedeutsamen Präventionsansatz

+ Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vor- und Grundschulalter

Übersicht



- Spracherwerb: Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung
- Phonologische Bewusstheit: Schnittstelle zwischen Laut- und Schriftspracherwerb
- Förderansätze in Kindergarten, Schule und Elternhaus
- Fazit und Ausblick

+ Phonologische Bewusstheit

Schnittstelle zwischen Laut- und
Schriftspracherwerb

Phonologische Bewusstheit:

- Fähigkeit, sich von der Bedeutung der Sprache zu lösen und die Aufmerksamkeit auf die Struktur der Sprache zu lenken
- Kinder lernen, dass Sprache in kleine Einheiten zerlegt und zu größeren, komplexeren Einheiten zusammengesetzt werden kann.



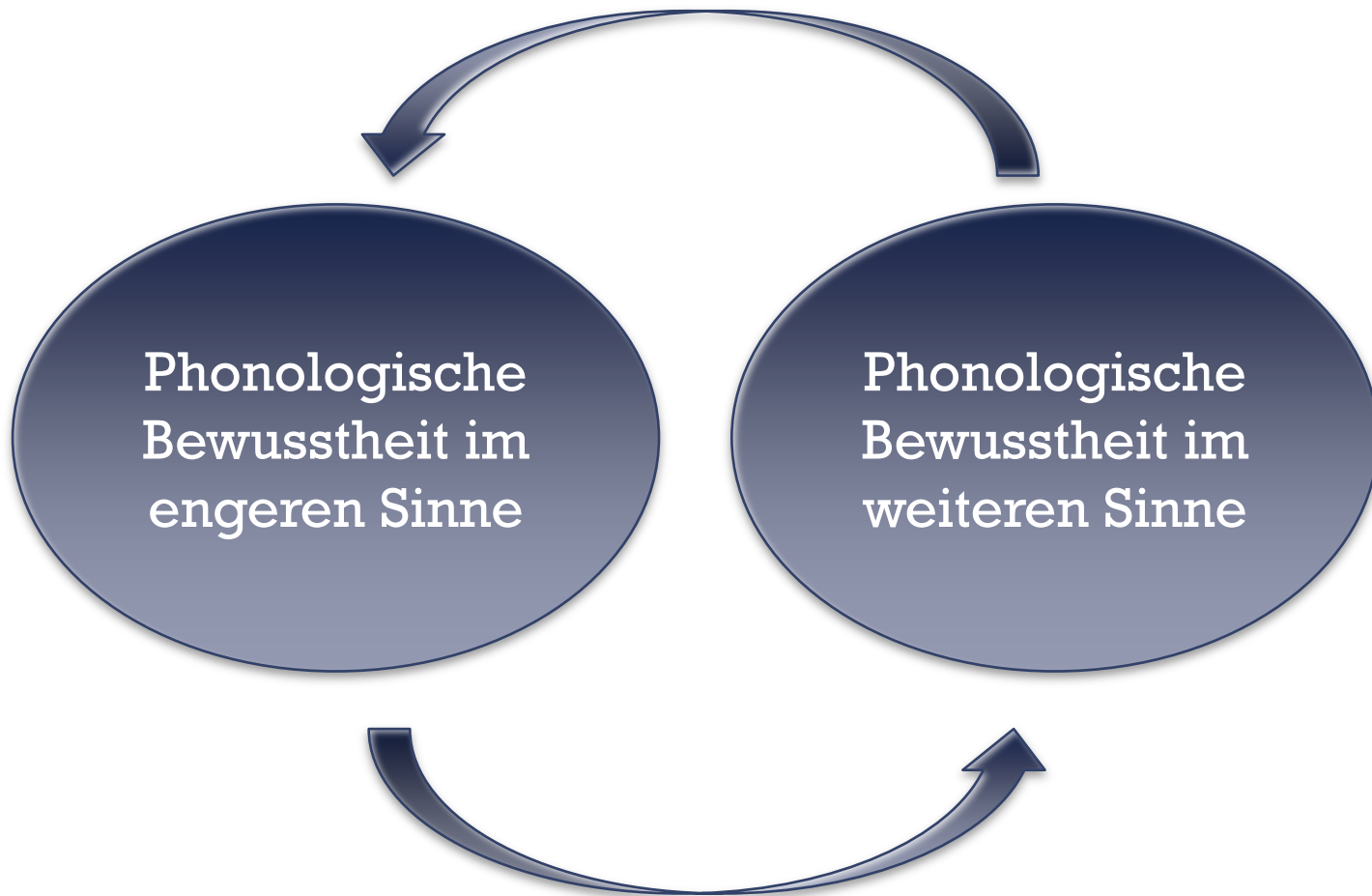
Phonologische Bewusstheit

Schnittstelle zwischen Laut- und
Schriftspracherwerb

- Dabei entsteht im Laufe dieser Entwicklung ein immer differenzierteres und explizites Bewusstsein.
- Wichtige Teilkomponente der laut- und schriftsprachlichen Entwicklung eines Kindes und über die gesamte Grundschulzeit hinweg relevant.
- Wichtig für Wortanalyse und Dekodierungsfähigkeit
- Hilfe beim Erlernen des alphabetischen Systems

+ Phonologische Bewusstheit

Unterscheidung



+ Phonologische Bewusstheit

Unterscheidung



Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne

- Größere Einheiten gesprochener Sprache
 - Wörter, Silben, Reime
- Entwickelt sich bereits vor dem Schuleintritt

+ Phonologische Bewusstheit

Unterscheidung



Phonologische Bewusstheit im engeren Sinne

- Kleinste Einheiten gesprochener Sprache
 - Laute
- Entwickelt sich durch Auseinandersetzung mit dem Schriftspracherwerb oder gezielte Förderung



Phonologische Bewusstheit

Schnittstelle zwischen Laut- und
Schriftspracherwerb

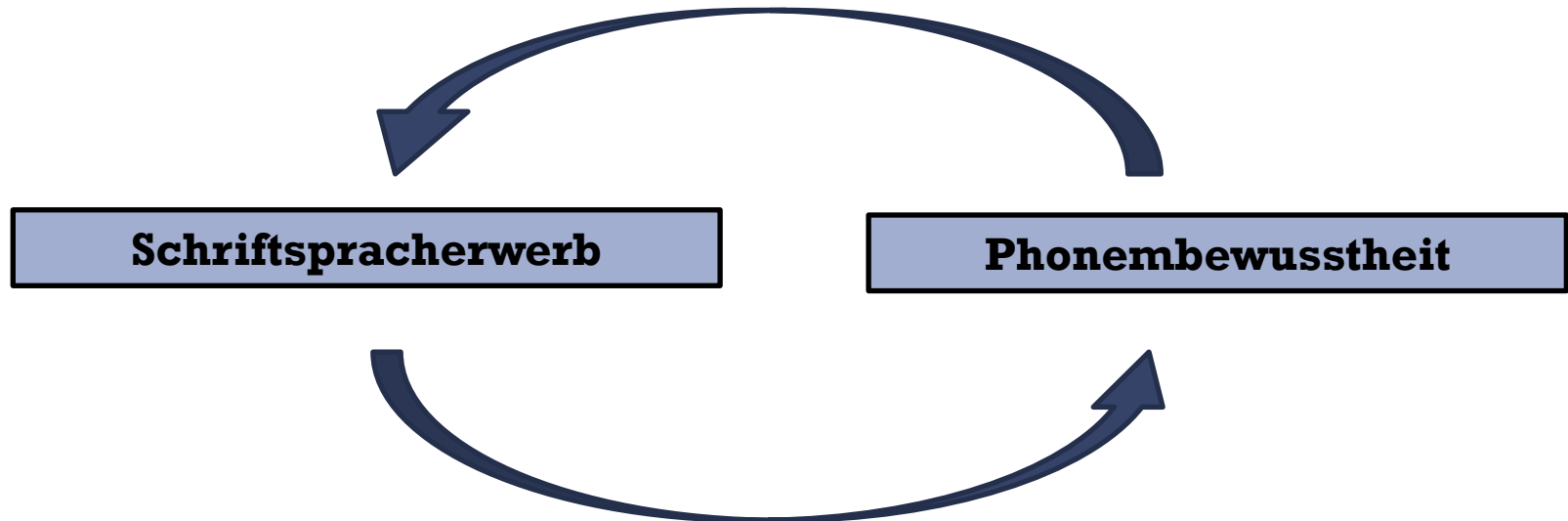


- Die phonologische Bewusstheit gilt als guter Prädiktor für die spätere Leseleistung
- Insbesondere im Vorschulalter sowie in den ersten Schuljahren:
 - positive Effekte auf die sprachliche Entwicklung sowie
 - die schriftsprachlichen Kompetenzen eines Kindes.

+ Phonologische Bewusstheit und Schriftspracherwerb



Wahrnehmen von einzelnen Phonemen unterstützt das
Erlernen des Schriftsprachsystems



Buchstabenwissen u. Lese- Rechtschreiberwerb
fördert die Phonembewusstheit



Förderung der phonologischen Bewusstheit

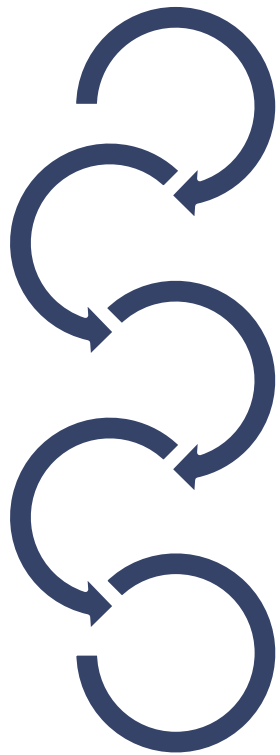
Wirksamkeit



- ein schriftsprachbezogenes Training der pB im Vorschulalter wirkt sich unabhängig von spezifischen Lernvoraussetzungen positiv auf die trainierten Fähigkeiten und späteren Schriftsprachfähigkeiten aus
 - vor allem Aufgaben auf Phonemebene wirken sich besonders positiv auf den Schriftspracherwerb aus
 - der Einbezug von Buchstaben steigert zudem die Effizienz von Präventionsmaßnahmen im Vorschulalter
 - Risikokinder profitieren demnach erheblich von einer vorschulischen Förderung

+ Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vor- und Grundschulalter

Übersicht



- Spracherwerb: Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung
- Phonologische Bewusstheit: Schnittstelle zwischen Laut- und Schriftspracherwerb
- Förderansätze in Kindergarten, Schule und Elternhaus
- Fazit und Ausblick



Sprachförderliche Grundhaltung

Grundlage jeder Sprachförderung



- Sprachförderliche Grundhaltung unterstützt die Kommunikations- und Sprechfreude
- Sprachförderliche Grundhaltung nach Buschmann (2015) und Niebuhr-Siebert (2012)
 - Kommunikation auf Augenhöhe zu begeben
 - sich Zeit nehmen und abwarten, was das Kind mitteilen möchte
 - das Kind ausreden zu lassen
 - aufmerksam zuzuhören und durch Nachfragen Interesse zu zeigen
 - Kommunikation aufrecht zu halten



Sprachförderliche Grundhaltung

Grundlage jeder Sprachförderung



- Sprachförderliche Grundhaltung
 - Auch als Erwachsener selber Spaß am Sprechen zeigen
 - Handlungen sprachlich begleiten
- Durch diese Verhaltensweisen wird dem Kind verdeutlicht, dass seine Äußerungen wichtig sind, unabhängig davon, wie gut seine sprachlichen Fähigkeiten sind (Buschmann, 2015).



Sprachförderliche Grundhaltung

Grundlage jeder Sprachförderung



- Maßnahmen, die zur Sprachförderung monolingualer Kinder zur Verfügung stehen, können auch auf mehrsprachige Kinder übertragen werden
- Grund: vergleichbare Entwicklungsschritte im Spracherwerb
- Aber
 - Mehrsprachigkeit des Kindes und
 - Spracherwerbsbedingungen
- müssen berücksichtigt werden (Chilla, 2012).



Sprachförderliche Grundhaltung

Grundlage jeder Sprachförderung



- Im Zentrum der Sprachförderung stehen Spielsituationen, wie
 - Reimen, Singen, Vorlesen oder Rollenspiele
- Kennzeichen sprachförderlicher Spiele
 - allgemein Redeanlässe schaffen,
 - Neugierde wecken,
 - variabel, erweiterbar und wiederholbar
 - verschiedene Sprachebenen sollten angesprochen werden
 - mehrere Förderbereiche, wie Motorik oder Aufmerksamkeit, sollten einbezogen werden (Niebuhr-Siebert, 2012).

+ Phonologische Bewusstheit

Schnittstelle zwischen Laut- und
Schriftspracherwerb

- Zur Förderung der phonologischen Bewusstheit liegen verschiedene Ansätze vor.
 - Additive sowie freie, alltagsintegrierte Förderung
 - Förderung in Kindergarten, Grundschule oder Elternhaus

+ Phonologische Bewusstheit

Additive Förderung

- Förderung durch strukturierte und systematisch aufgebaute Programme
- Kennzeichen solcher Programme
 - konkretes Konzept zur Förderung der Kinder
 - eine theoriebasierte und strukturierte Vorgehensweise
 - ein detailliert ausgearbeitetes Manual
 - standardisierte Materialien
 - vorgeschriebener Zeitplan
 - Je nach Schwerpunkt werden verschiedene Sprachbereiche oder vorsprachliche Basisfähigkeiten gefördert

+ Phonologische Bewusstheit

Additive Förderung

- Kany und Schöler (2010) fordern als zentrale Standards für Förderprogramme
 - Transparenz,
 - eine methodisch kontrollierte Konstruktion,
 - klare Durchführungshinweise,
 - Informationen zu den Anforderungen an die Anwender und den Anwendungsbereich sowie
 - eine empirisch belegte Wirksamkeit.

+ Phonologische Bewusstheit

Additive Förderung

- Es existieren jedoch nur wenige standardisierte Förder- und Präventionsprogramme für diesen Entwicklungsbereich, die die genannten Forderungen erfüllen (Koglin, Fröhlich, Metz & Petermann, 2008).
- Zu den bekanntesten und am besten evaluierten Programmen im Bereich der Förderung der phonologischen Bewusstheit und sprachlicher Kompetenzen gehören
 - das Programm „Hören, Lauschen, Lernen“ (Küspert & Schneider, 2008) und
 - die „Lobo vom Globo-Programme“.



Hören, lauschen, lernen (Küspert & Schneider, 2008)

- Förderung der phonologischen Bewusstheit
- *Aufbau*: sechs inhaltlich aufeinander bezogene Übungsabschnitte (Spiele): Lauschspiele, Reime, Wörter und Sätze, Silben, Anlaute und Phone.
- *Durchführung*: sechs Monate vor der Einschulung tägliche Übungen von 10 bis 15 Minuten in Gruppen mit bis zu acht Kindern.



+ Die Lobo vom Globo Programme

Rahmenbedingungen

- Universelle Präventionsprogramme
- Richten sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter
- Drei Förderansätze
 - Elternzentrierte Förderung
 - Kindergartenbasierte Förderung
 - Schulbasierte Förderung



+ Die Lobo vom Globo Programme

Rahmenbedingungen

**Elternbasierte
Sprachförderung im Vorschulalter**

Vorschulkinder im Alter
von 4-6 Jahren

**Förderung der phonologischen
Bewusstheit und sprachlicher
Kompetenzen**

Kinder im letzten Halbjahr
vor der Einschulung

**Schulbasierte Förderung der
phonologischen Bewusstheit und
sprachlicher Kompetenzen**

Kinder im ersten
Schulhalbjahr

+ Die Lobo vom Globo Programme

Rahmenbedingungen

**Elternbasierte
Sprachförderung im Vorschulalter**

**Förderung der phonologischen
Bewusstheit und sprachlicher
Kompetenzen**

**Schulbasierte Förderung der
phonologischen Bewusstheit und
sprachlicher Kompetenzen**

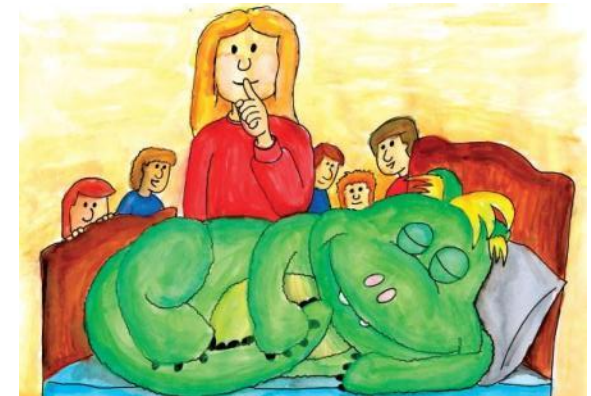
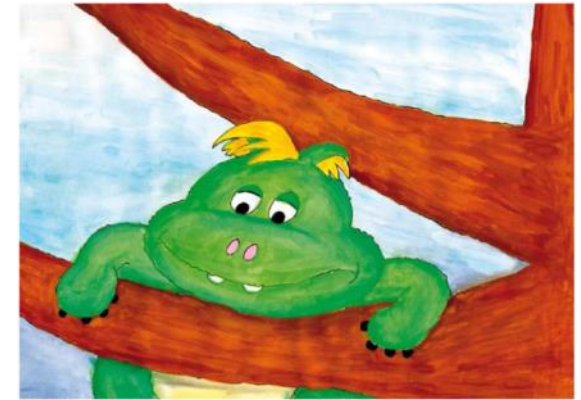
**Die Programme können
sowohl einzeln als auch
aufeinander aufbauend
durchgeführt werden.**



Die Lobo vom Globo Programme

Rahmenhandlung

Der kleine Drache Lobo vom Planeten Globo landet durch einen Zufall auf der Erde. Hier angekommen merkt er schnell, dass er die Sprache der Menschen nicht richtig versteht und bittet die Kinder ihm zu helfen.





Die Lobo vom Globo Programme

Geförderte Bereiche



Die Kinder üben

- zu reimen,
 - Wörter in Silben und Phoneme zu zerteilen,
 - die Lautstruktur von Wörtern zu „erhören“ und
 - diese wieder zusammensetzen
-
- Zudem werden
 - das Textverständnis,
 - die Sprachproduktion und
 - der Wortschatz gefördert



Phonologische Bewusstheit

Alltagsintegrierte Förderung



- Alltagsintegrierte Maßnahmen fördern die Kinder kontinuierlich und gezielt in Alltagssituationen
- Der pädagogischen Fachkraft wird die Kompetenz zugesprochen, dass sie
 - mögliche Sprachauffälligkeiten beim Kind frühzeitig erkennt und
 - Alltagssituationen vorfindet, in denen sie das Kind fördern kann (Petermann, 2015).



Phonologische Bewusstheit

Alltagsintegrierte Förderung



- Bildungsziele alltagsintegrierter Sprachförderung nach Petermann (2015)
 - die sprachliche Begleitung von Handlungen im Alltag,
 - die Schaffung spezifischer Kommunikationsanlässe,
 - den Einsatz alltagsnaher Methoden sowie
 - die Vorbildfunktion der pädagogischen Fachkraft



Leitlinien zur Sprachförderung

nach Ruberg und Rothweiler (2012)



- Sprachförderung erfolgt in Situationen, in denen Kinder Sprache als Instrument zum Erreichen persönlicher Ziele einsetzen können.
- Sprachförderung erfolgt in Situationen, die zum Sprechen anregen und inhaltlich und thematisch an der Lebenswelt des Kindes anknüpfen.
- Sprachförderung erfolgt zielorientiert.
- Sprachförderung orientiert sich am natürlichen Entwicklungsverlauf.



Leitlinien zur Sprachförderung

nach Ruberg und Rothweiler (2012)



- Die Umsetzung einer entwicklungsproximalen Förderung erfolgt strukturzentriert.
- Sprachförderung nutzt implizite Sprachlehrstrategien in natürlichen Kommunikationssituationen.
- Grundlage von Förderentscheidungen bildet die diagnostische Erfassung des Erwerbshintergrundes, des Sprachstandes und der Spracherwerbsbedingungen.



Phonologische Bewusstheit

Alltagsintegrierte Förderung



Die Förderkonzepte beziehen sich vor allem auf:

- die Förderung des kindlichen Wortschatzes und der phonologischen Bewusstheit
 - Durch regelmäßig wiederholtes Reimen, Singen und Spielen
- Korrektur- und Modellierungstechniken
- spezifische Sprachlehrstrategien
 - „dialogisches Bilderbuchlesen“, für das positive Effekte auf die Sprachentwicklung nachgewiesen werden konnten



Phonologische Bewusstheit

Förderung im Elternhaus



- Vorteile
 - Integration sprachtherapeutischer Interventionen in den Alltag
 - Bewusste Auseinandersetzung mit der Entwicklung des Kindes
 - Bewusste Gestaltung der Eltern-Kind-Kommunikation
 - Stärkung der Kompetenz der Eltern



Elternbasierte Sprachförderung

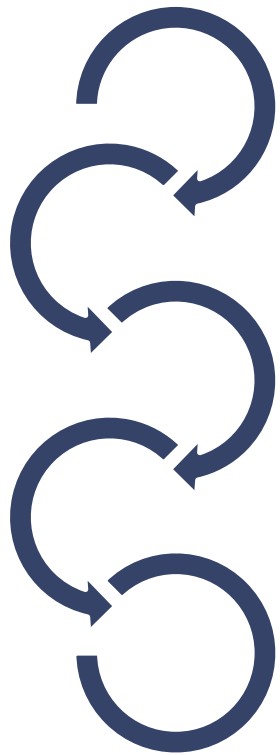
Vorteile



- Einbezug der Eltern ist in der Sprachtherapie ein fester Bestandteil
- Förderprogramme, die Eltern aktiv einbeziehen, sind die Ausnahme
- Eine Elternanleitung wirkt sich positiv auf die Sprachkompetenz des Kindes aus
- Diese Förderung kann gerade bei jüngeren Kindern ähnlich wirksam sein, wie eine Behandlung des Kindes selbst

+ Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vor- und Grundschulalter

Übersicht



- Spracherwerb: Zentraler Meilenstein in der kindlichen Entwicklung
- Phonologische Bewusstheit: Schnittstelle zwischen Laut- und Schriftspracherwerb
- Förderansätze in Kindergarten, Schule und Elternhaus
- Fazit und Ausblick

+ Fazit und Ausblick

... fast geschafft!

- Die Förderung sprachlicher Kompetenzen ist ein zentrales Thema im Vor- und Grundschulalter
- Die phonologische Bewusstheit bildet einen bedeutsamen Präventionsansatz
- Förderprogramme helfen:
 - die phonologische Bewusstheit der Kinder zu verbessern.
 - den Einstieg in den Schriftspracherwerb zu erleichtern.
 - Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten vorzubeugen.

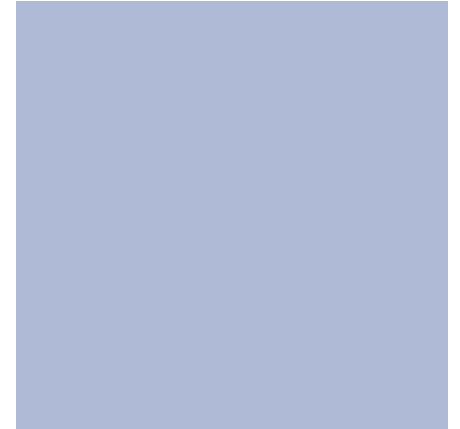
+ Fazit und Ausblick

... fast geschafft!

- Die Förderung der phonologischen Bewusstheit ist eine Chance die genutzt werden sollte!
- Forschungen zeigen, dass entsprechende Förderungen besonders effektiv sind, wenn Kindergarten und Grundschule zusammenarbeiten.



Fragen aus dem Plenum



Vielen Dank
+ für Ihre
Aufmerksamkeit

Dr. Julia-Katharina Rißling

Zentrum für Klinische Psychologie
und Rehabilitation



Grazer Straße 6

28359 Bremen

Telefon: (0421) 218-68637

E-Mail: julia.rissling@uni-bremen.de